

Ressort: Finanzen

DZ-Bank-Chefökonom warnt wegen Frankreich vor neuer Eskalation der Euro-Krise

Berlin, 30.04.2013, 12:44 Uhr

GDN - Der Chefvolkswirt der DZ Bank, Stefan Bielmeier, hält angesichts der massiven wirtschaftlichen Probleme Frankreichs eine neue Zuspitzung der Euro-Krise für möglich. "Frankreich ist aus meiner Sicht mit die größte Reformbaustelle in Europa", sagte Bielmeier "Handelsblatt-Online".

Dennoch zögere die französische Regierung immer noch, ein durchgreifendes Reformprogramm auf den Weg zu bringen. "Falls sich der politische Stillstand in Frankreich fortsetzt und damit der Glaube in die Reformfähigkeit Frankreich noch stärker geschwächt wird, könnte dies auch zu einer neuen Welle der Unsicherheit an den europäischen Finanzmärkten führen", warnt Bielmeier. "In Anbetracht der Größe Frankreichs würden die vorhandenen Rettungsmechanismen kaum ausreichen, die Lage zu beruhigen", sagte Bielmeier weiter. "Daher bräuchte man in einem solchen Fall die klaren Solidaritätsbekundungen der anderen großen Euroländer, insbesondere Deutschlands, um das Vertrauen wieder herzustellen." Dann könnte aber, befürchtet Bielmeier, der Schritt hin zu Euro-Bonds nicht mehr groß sein. Der Dekabank-Chefökonom Ulrich Kater beobachtet schon länger, dass die Finanzmarktteilnehmer über Frankreichs problematische Standortbedingungen diskutieren. Für Reformen bleibe wenig Zeit, "weil die Wirkungszeiträume sehr lang sind, wie man auch in Südeuropa sieht", sagte Kater "Handelsblatt-Online". Die bisherigen Reformansätze der französischen Regierung seien jedoch nicht ausreichend. Für umfassendere Reformen sollte eigentlich bereits die hohe Arbeitslosigkeit als Argument ausreichen. "Wenn hier in den nächsten ein oder zwei Jahren nichts passiert, kann es doch sein, dass die Kapitalmärkte Korrekturen einfordern werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-12859/dz-bank-chefoekonom-warnt-wegen-frankreich-vor-neuer-eskalation-der-euro-krise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com